Anlage 5 zur GRDrs 833/2017

**Verlängerung eines Stellenvermerks   
zum Stellenplan 2018**

| Stellennummer  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktionsbezeichnung | Anzahl  der  Stellen | Stellen-  vermerk  bisher  **neu** | durchschnittl. jährl.  kostenwirksamer  Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 290 0100 037  29101010 | Jobcenter | EG 10 | Sachbearbeiter/in  Systembetreuung (LISSA) | 1,0 | KW  01/2018  **KW 01/2019** | -- |

**Begründung:**

Seit dem Wechsel zur zugelassenen kommunalen Trägerschaft im Januar 2012 betreibt die LHS Stuttgart mit LÄMMkom (LK) ein eigenes Fachverfahren zur Abrechnung von Leistungen nach dem SGB II, den Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie zur Vermittlung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit.

Der Hersteller Lämmerzahl beabsichtigt mit LK LISSA eine grundsätzlich überarbeitete neue Version von LK für den passiven und aktiven Bereich des SGB II als Update zur Verfügung zu stellen. Da es zahlreiche Funktionserweiterungen und weitere Anpassungen geben wird, ist das Update mit einem erheblichen zusätzlichen Aufwand verbunden. Dies betrifft sowohl die Vorbereitung des Updates (Stammdatenvorbereitung, Parameteranpassungen, Vorlagen usw.), als auch die Einweisung und Schulung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in eine neue Benutzeroberfläche.

Der Hersteller teilte im Jahr 2016 mit, dass ab April 2017 im Jobcenter Stuttgart die ersten Vorbereitungen (Systemerprobungen) für das Update beginnen. Mittlerweile musste der Hersteller seinen Start im Jobcenter Stuttgart auf Jahresende 2017 verschieben. Als eine der zentralen Vorarbeiten für das Update soll die Verwaltung sämtlicher Dokumentenvorlagen in einem zusätzlichen System („LK DOKUMENTE“) hinterlegen.

Die Nutzung von LK in seiner bisherigen Form ist in Anbetracht der in LK LISSA enthaltenen Funktionserweiterungen und -verbesserungen und damit verbundenen Möglichkeiten der Effizienzsteigerungen bei der Fallbearbeitung nicht sinnvoll, da es ohne die Funktionsverbesserungen zu einer vermeidbaren Mehrbelastung der Mitarbeitenden kommen würde. Ein dauerhafter Weiterbetrieb von LK ist zudem vom Hersteller nicht vorgesehen.

Das Jobcenter Stuttgart ist mit Abstand der größte Anwender von LK LISSA im SGB II-Bereich, daher bestehen besondere Risiken, die erst durch eine Erprobung mit Echtdaten erkannt und vermieden werden können. Ohne zusätzliche Ressourcen sind die Vorbereitungen, Einspielungen und anfallenden Arbeiten für die Umstellung von LK auf LK LISSA nicht ohne Gefährdung des Dienstbetriebes möglich.

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 wurde deshalb zu diesem Zweck im Rahmen der GRDrs. 817/2016 eine Stelle Sachbearbeitung Systembetreuung (LISSA) in EG 10, KW 01/2018 geschaffen. Aufgrund der dargestellten Verzögerung beim Update soll der KW-Vermerk deshalb um 1 Jahr bis 01/2019 verlängert werden.